

Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 5. Jahrgangsstufe

– Haupttermin –

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
GESAMT- NOTE (Prüfungsteile)			
GESAMT- NOTE			
Unterschrift 1. Korrektor	_____		
Unterschrift 2. Korrektor	_____		

Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 5. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Fortsetzung eines Erzählanfangs

Lies den Anfang der Geschichte. Erzähle lebendig und anschaulich weiter. Lass deine Geschichte gut enden und finde eine passende Überschrift. Den Anfang brauchst du nicht abzuschreiben.

Der Wecker läutete. Ich blinzelte verschlafen zum Fenster meines Zimmers. Die strahlende Sonne leuchtete auf mein Gesicht. „Juhu! Heute findet unser Wandertag mit der Klasse statt!“, jubelte ich glücklich. Doch da fiel mir mit Schrecken ein, dass wir an einer Führung im Raubtierhaus teilnehmen würden. „Löwen, Tiger, Leoparden – oh je, all diese Raubkatzen jagen mir Angst ein. Ich habe schon so viel Schreckliches über sie gehört. Wenn das nur mal gutgeht“, dachte ich beunruhigt und stieg aus dem Bett.

Thema 2: Bericht

Du hast mit deinem Sportverein in den Osterferien an einem Campinglager im Bayerischen Wald teilgenommen. Dort wurde eine Kanu-Tour auf dem Fluss Regen unternommen. Einige aus der Gruppe waren etwas übermütig. Sie machten ihre Späße mit denjenigen, die den Umgang mit dem Kanu erst erlernen mussten. Besonders wild tobten Tom, Lea und Hassan mit ihren Booten auf dem Wasser herum. Dabei kippte ein Boot mit Anfängern und die Kinder fielen mit der Kleidung in den kalten Regen. Sie mussten gerettet werden und zogen sich eine Erkältung zu, Hannes verlor seine Brille und Marie zerriss sich ihren Pullover.

Du konntest beobachten, wie es zu dem Unfall kam. Deshalb wirst du von deinem Trainer gebeten einen genauen und logischen Bericht über den Vorfall zu verfassen.

Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 5. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Mein Beruf: Imker

Bienen sausen durch die Luft. Um Stephan Iblher herum summt und schwirrt es. Er öffnet den Deckel eines Bienenkastens und hebt eine goldene Wabe heraus. Tausende Bienen arbeiten an ihr. Sanft streichelt der Imker über ihren Rücken. Dieses Jahr wurde er erst 18-mal gestochen. Es ist Mai. "Ich rechne mit mindestens 100 Stichen pro Jahr", sagt der Imker. "Wenn ich Pech habe, werden es bis zu 400." **(Absatz 1)**

Stephan ist Stadtimker. Er führt die Imkerei "elbgelb" und hat die meisten Bienenvölker in Hamburg: Er kümmert sich um rund 15 Millionen Bienen. "Da ist die Königin", ruft er und greift nach der größten Biene auf der Wabe. Er hält sie zwischen Zeigefinger und Daumen fest und markiert sie mit einem gelben Punkt, damit er sie schnell wiederfindet. Sie ist die wichtigste Biene im Volk. Im Sommer legt sie jeden Tag bis zu 2000 Eier, sodass dann bis zu 50 000 Bienen in einem Volk leben. **(Absatz 2)**

Die Aufgaben sind klar getrennt: Die männlichen Drohnen paaren sich mit der Königin. Die Arbeiterinnen pflegen die Königin, füttern die Larven und sammeln draußen Blütennektar. Den Nektar saugen sie immer wieder ein und würgen ihn aus. So verliert er Wasser und wird zu Honig. **(Absatz 3)**

Im Sommer holt der Großstadt-Imker Waben voll mit klebrigem Honig aus den Bienenkästen. Er stellt sie in eine Honigschleuder und drückt den Startknopf. Wie in einer Art Karussell beginnen die Waben, sich immer schneller zu drehen. Honig spritzt in langen Fäden aus ihnen heraus, klatscht an den Rand einer Metalltrommel und läuft nach unten. **(Absatz 4)**

„Ich bin ein Honig-Freak“, sagt er. „Es ist so toll, unterschiedlichen Honig zu kosten.“ Weil jedes Jahr andere Blumen in Hamburg wachsen, schmeckt auch der Honig von Jahr zu Jahr anders. Zuerst prüft Stephan die Farbe des Honigs. Ist er braun oder blass? Dann probiert er, ob der Honig süß, sauer oder bitter schmeckt. Zum Schluss riecht er an dem Honig. Hat er einen fruchtigen oder einen minzigen Duft? Das Geschmackserlebnis notiert er auf Etiketten und klebt sie auf die Honiggläser. So wissen Kunden im Supermarkt, was sie bei einem Honig mit dem Namen „Ohlsdorfer

Friedhof“ oder „Eppendorfer Moor“ erwartet. Die Namen sind die Standorte seiner Bienenvölker. Die Insekten leben in Parks und Gärten, auf Friedhöfen und neben Hafenterminals. Nur wenn viele Blumen und Bäume ringsherum wachsen, können sie genügend Nektar finden. **(Absatz 5)**

Jede Biene fliegt in ihrem Leben bis zu 200 000 Blüten an – von Linden, Brombeeren oder auch Klee – und produziert aus dem Nektar ein Gramm Honig. Sie macht sich die Mühe, damit ihr Bienenstock im Winter genügend Futter hat. Weil der Imker die Essensvorräte klaut, gibt er seinen Bienen als Ersatz Zuckerwasser. **(Absatz 6)**

„Dieses Jahr kann ich nur wenig Honig ernten“, sagt Stephan. Er und seine Völker hatten viel Pech: Im Herbst befiel die Varroamilbe seine Bienen. Sie beißt sich an den Bienen fest und überträgt Krankheiten. Im Winter sind Spitzmäuse in die Kästen geschlüpft und haben Bienen gefressen. Und im Frühjahr war es zu warm. „Die Bienen haben wie verrückt Eier gelegt. Aber nachts gab es Frost, und die Bienen haben die Brut wieder rausgeworfen“, erzählt der Imker. Deshalb sind viele Völker zu schwach, um Honig zu produzieren.“ **(Absatz 7)**

*Quelle: Taylor, Mira: Mein Beruf: Imker. In: Dein SPIEGEL. Ausgabe 08/2020. S. 36 - 39
(für Prüfungszwecke bearbeitet).*

Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 5. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte

Inhalt/Sprache

1. Welcher Absatz passt zur Aussage?

___/5

a) Die Königin ist die wichtigste Biene im Stock.

b) Der Honig schmeckt jedes Jahr unterschiedlich.

c) Im Sommer wird der Honig geschleudert.

d) Den Bienen drohen viele Gefahren.

e) Die Aufgaben im Bienenstock sind streng getrennt.

2. Welche Aufgaben hat die Bienenkönigin? ___1/___1

3. Was müssen die Arbeiterinnen leisten? ___3/___1

4. Wie entsteht aus dem Nektar, den die Bienen gesammelt haben, der Honig? ___2/___1

5. Wie macht der Imker aus den Honigwaben des Bienenstocks Honig für die Abfüllung in Gläser? ___3/___1

6. Warum schmeckt der Honig jedes Jahr unterschiedlich? ___1/___1

7. Nenne zwei Duftarten, die der Honig haben kann. ___2/___1

8. Was bedeutet es, wenn der Honig von Stephan den Namen „Ohlsdorfer Friedhof“ trägt? ___1/___1

9. An welchen Orten leben die Bienen des Imkers Stephan in Hamburg? ___4/___1

10. Benenne drei Gefahren, denen die Bienen im letzten Jahr ausgesetzt waren? ___3/___2

Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 5. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Die Bienenkönigin ist die wichtigste Biene im Stock, denn sie sorgt für Nachkommen.

Die _____

wichtigste _____

Biene _____

denn _____

sorgt _____

2. Ordne den untenstehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu. ___/5

Der Imker zeigt uns nächste Woche seinen Bienenstock im Wald.

Subjekt/
Satzgegenstand _____

Lokaladverbiale/
Bestimmung des Ortes _____

Temporaladverbiale/
Bestimmung der Zeit _____

Akkusativobjekt/
Objekt im 4. Fall _____

Prädikat/
Satzaussage _____

3. Ergänze die unten stehende Tabelle.

___/5

	Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
Singular	der Imker		dem Imker	
Plural				die Imker

4. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.

___/5

- a) Biene – Mücke – Vogel – Wespe
- b) summen – krabbeln – brummen – krähen
- c) Honigwabe – Honig – Bienenwachs – Biene
- d) viele – zahlreiche – einige – massenweise
- e) Blüten – Blätter – Früchte – Duft

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen

Konjunktionen. Alle Konjunktionen (Bindewörter) aus dem Kästchen

sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen.

___/5

Beispiel:

Die Bienen werden als fleißige Arbeiterinnen bezeichnet. Sie fliegen bis zu 200 000 Blüten in ihrem Leben an.

*Die Bienen werden als fleißige Arbeiterinnen bezeichnet, **da** sie bis zu 200 000 Blüten in ihrem Leben anfliegen.*

aber – sodass – damit – weil – da

- a) Der Imker öffnet den Bienenkasten. Er will die Königin kennzeichnen.

b) Er markiert die Königin gelb. Man kann sie gut erkennen.

c) Die Arbeiterinnen würgen den gesammelten Nektar aus. Es entsteht Honig.

d) Der Imker dreht die Schleuder schnell. Honig spritzt in langen Fäden aus den Waben.

e) Manche Menschen mögen keinen Honig. Stephan ist ein Honig-Freak.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen.

___/5

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

Der Imker freut sich jed__ Jahr erneut auf sein__ Arbeit mit d__ Bienen. Schon im Frühling bereit__ er die zahlreich__ Bienenstöcke vor, um rechtzeitig bei schön__ Wetter arbeiten zu könn___. Sobald die Sonne scheint, schwirr__ die Tiere aus. Sie freu__ sich d__ Lebens.

7. **Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern.**
Die bloße Großschreibung von Verben/Zeitwörtern (z. B. tragen – das Tragen) ist nicht erlaubt.

___/5

- a) sammeln _____
- b) fliegen _____
- c) wachsen _____
- d) stechen _____
- e) brüten _____

8. **Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter.**

___/5

Beispiel: hüpfen – hopsen

- a) viele _____
- b) laufen _____
- c) essen _____
- d) sich säubern _____
- e) Imker _____

9. **Bilde aus den angegebenen und durcheinander gerateten Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart.**

(Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen.)

___/5

a) **Aussagesatz**

Bienen – leben – zahlreiche – Bienenstock – in – dem

b) **Fragesatz**

der – fließt – goldene – in – Honigschleuder – wo – der – Honig – die

c) **Aufforderungssatz**

sorgfältig – pflege – die – Bienen – Winterszeit – der – in

d) **Aussagesatz**

nur – Imker – ausgebildete – können – Bienen – pflegen – fachmännisch

e) **Fragesatz**

Königinnen – leben – Bienenstock – einem – wie – viele – in

10. Setze die unten stehenden Sätze in die angegebenen Zeiten. ___/5

a) Der Imker liebt Honig. **1. Vergangenheit (Imperfekt/Präteritum)**

b) Die Königin legt Eier. **2. Vergangenheit (Perfekt)**

c) Arbeiterinnen sammeln Nektar. **Zukunft**

d) Die Drohnen haben die Königin begattet. **1. Vergangenheit**

e) Der Imker hatte schon immer viele Stöcke gepflegt. **Gegenwart (Präsens)**
